



# Infobrief „Dialog Energieeffizienz“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser November-Ausgabe des Infobriefs „Dialog Energieeffizienz“ möchten wir an die bisherigen Ausgaben anknüpfen. Der kostenfreie Informationsdienst unterstützt Sie bei der Information Ihrer Mitglieder und Kunden in Unternehmen, Privathaushalten und Kommunen rund um das Thema Energieeffizienz. Im Fokus stehen dabei aktuelle Entwicklungen, Termine und natürlich die Förderprogramme des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

## Eine Auswahl der Themen aus den einzelnen Rubriken im Überblick:

- **Unternehmen:** Die 8. Runde der Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft ist gestartet. Noch bis zum 17. November 2020 können Unternehmen ihre geplanten Energieeffizienzprojekte beim Projektträger VDI/VDE- einreichen.
- **Kommunen:** Bis zum 31. Dezember 2021 können noch beim BAFA Förderanträge für die Coronagerechte Um- und Aufrüstung von raumluftechnischen Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten beantragt werden.
- **Private Haushalte:** Die zu Jahresbeginn verbesserten Förderkonditionen für Solarwärme-Anlagen für private Haushalte scheinen zu greifen. Im ersten Halbjahr 2020 sind laut BAFA knapp 27.000 Anträge eingegangen. Das sind mehr als doppelt so viele wie im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Nutzen Sie die Informationen aus unserem Infobrief auf Ihrer Webseite, in Ihrem Newsletter oder Terminkalender. Für die redaktionelle Veröffentlichung genügt der Quellenhinweis „BMWi, Infobrief Dialog Energieeffizienz, Ausgabe November 2020“.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen  
Ihr BMWi



Foto: Christopher Burns

## Energieeffizienz in Unternehmen

Bundesförderung für  
Energieeffizienz in der  
Wirtschaft – Förderwettbewerb

### 8. Runde der Bundesförderung für Energieeffizienz läuft

Der Endspurt für die 8. Wettbewerbsrunde für investive Energieeffizienz-Maßnahmen von Unternehmen läuft! Unternehmen können ihre geplanten Energieeffizienzprojekte beim Projektträger VDI/VDE-IT noch bis zum 17. November 2020 einreichen. Es stehen pro Runde über 7.000.000 Euro zur Verfügung, dabei werden bis zu 50 Prozent der effizienzbezogenen Kosten gefördert.

**Allerdings:** Wenn das zur Verfügung stehende Budget um 50 Prozent überzeichnet ist, kann diese Runde auch vorzeitig beendet werden. So endete zum Beispiel die 7. Runde der „Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft – Förderwettbewerb“ aufgrund einer Budgetüberzeichnung vorzeitig.

Der Förderwettbewerb Energieeffizienz ist aktors-, sektor- und technologieoffen und fördert investive Maßnahmen von Unternehmen in neue hocheffiziente Technologien. Im Fokus stehen sowohl technologieoffene, systemische Effizienzmaßnahmen (Strom und Wärme) als auch erneuerbare Prozesswärmetechnologien. Entscheidend für den Zuschlag ist die Fördereffizienz im Vergleich zu anderen eingereichten Projekten. Inspirationen, einen Fördereffizienzrechner, Anträge und weitere Informationen zum BMWi-Förderwettbewerb finden Sie auf der [Website](#).

### Online-Tutorials

Sie können sich auch in regelmäßig stattfindenden [Online-Tutorials](#) über das

Programm informieren. Der nächste Termin ist am 6. November 2020 um 11:00 Uhr. [Zur Anmeldung](#)

Bei Fragen zum Förderwettbewerb, zur Antragstellung oder zu Ihrer geplanten Maßnahme erreichen Sie das Projektträger-Team unter der Telefonnummer 030 310078-5555.

*Anmerkung der Redaktion: Dieser Text wurde am 06.11.2020 korrigiert; zwei Passagen wurden aufgrund veralteter Informationen gestrichen.*

## Durchführung von Energieaudits

### Energieaudits in Zeiten von Corona

Im Frühjahr informierte das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) auf seiner Internetseite, dass aufgrund der Corona-Pandemie nicht fristgerecht durchführbare Energieaudits als unverschuldet gelten und nicht durch ein Bußgeld geahndet werden. Gleichzeitig wurde aber auch klargestellt, dass fällige Energieaudits nachgeholt werden müssen, sobald die Ausnahmesituation dies wieder ermöglicht, da die grundsätzliche Pflicht zur Durchführung von Energieaudits unverändert fortbesteht.

**Weiterhin gilt:** Sollte der aufgrund der Corona-Pandemie notwendige aktuellen Teil-Lockdown dazu führen, dass das Energieaudit nicht rechtzeitig durchgeführt oder die Online-Energieauditerklärung nicht fristgemäß übermittelt werden können, sollte dieses ausführlich unternehmensintern dokumentiert werden. Beeinträchtigungen durch die aktuelle Situation werden bei einer Stichprobenkontrolle entsprechend berücksichtigt. Beeinträchtigungen können z.B. sein:

- der Betrieb komplett geschlossen
- kein Betretungsrecht für Externe (Energieauditor\*innen)
- begründete Corona-Verdachtsfälle im Betrieb oder der Energieauditor\*innen.

Weitere Informationen zu dem Thema finden Sie auf der [BAFA-Internetseite](#) unter Energie/Energieeffizienz/Energieaudits unter Fragen zum EDL-G unter dem Punkt CORONA



Foto: Paweł Czerwiński

## Energieeffizienz in Kommunen

### Coronagerechte Um- und Aufrüstung raumluftechnischer Anlagen

### Neues BMWi-Förderprogramm für Lüftungsanlagen in öffentlichen Gebäuden in Kraft getreten

Seit dem 20. Oktober 2020 kann die [Bundesförderung für die Coronagerechte Um- und Aufrüstung von raumluftechnischen Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten](#) beim BAFA beantragt werden. Insgesamt stehen hierfür 500 Millionen Euro bis 2024 zur Verfügung.

Die Förderung sieht Zuschüsse für die Um- und Aufrüstung stationärer raumluftechnischen (RLT) Anlagen vor, die dem **Ziel dienen, den Infektionsschutz zu erhöhen**.

Der **Zuschuss beträgt 40 Prozent** der förderfähigen Ausgaben, maximal jedoch 100.000 Euro pro Anlage. Antragsberechtigt sind unter anderem Kommunen, Länder, Hochschulen sowie öffentliche Unternehmen. Förderanträge können bis zum 31. Dezember 2021 gestellt werden.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### Elfter Kurs der Energieagentur Niedersachsen

### Qualifizierung „energiemanager kommunal“® startet im November 2020

Ein systematisches Energiemanagement in kommunalen Liegenschaften kann zu erheblichen Energieeinsparungen führen. Das Thema erfordert komplexes Fachwissen an verschiedenen Stellen.

Die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen bieten daher Schulun-

gen und Qualifizierungen für verschiedene Zielgruppen an. Dazu gehört unter anderem die Schulung „energiemanager kommunal“®. Ziel der Schulung ist die strukturierte und fachgerechte Einführung eines kommunalen Energiemanagements in den Kommunen.

Die Teilnehmenden erhalten mit der Schulung das notwendige Know-how, das kommunale Energiemanagement fachgerecht in der Kommune durchzuführen bzw. durchführen zu lassen.

Ende November 2020 startet bereits der elfte Qualifizierungskurs „energiemanager kommunal“® in Hannover. Die Schulung umfasst sieben Schulungstage, einen Praxistag sowie zwei individuelle Coachings in einer der kommunalen Liegenschaften der Teilnehmer.

Thematische Schwerpunkt der Qualifizierung sind die nicht- und gering-investiven Energiesparmaßnahmen wie die Optimierung von Heizung, Beleuchtung oder Lüftungsanlagen.

Weitere Informationen dazu finden sie auf der [Website](#).



Foto: Nicola Pavan

## Energieeffizienz in privaten Haushalten

**Neues Marktanzreizprogramm verfehlt seine Wirkung nicht**

**Förderprogramm „Heizen mit erneuerbaren Energien 2020“: Nach Verbesserung der Förderkonditionen für Solarheizungen steigen Förderanträge stark an**

Die zu Jahresbeginn verbesserten Förderkonditionen für Solarwärme-Anlagen im Rahmen des in wesentlichen Punkten angepassten Marktanzreizprogramms (MAP) zur Förderung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt, greifen. Im ersten Halbjahr 2020 sind laut BAFA mit 26.991 Anträgen über 200 Prozent mehr Anträge als im Vorjahr eingegangen.

Der Umstieg auf erneuerbare Energien lohnt sich für Hauseigentümerin und Hauseigentümer durch Zuschüsse des Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi), die vom BAFA im Rahmen des MAPs ausgezahlt werden: Solarheizungen werden seit Anfang 2020 im Förderprogramm „Heizen mit Erneuerbaren Energien“ mit bis zu 35 Prozent – beim Austausch einer Ölheizung sogar mit bis zu 45 Prozent – bezuschusst.

Nach Angaben des Bundesverbandes Solarwirtschaft e. V. (BSW) nutzen bereits 2,5 Mio. Haushalte in Deutschland Solarthermie-Anlagen für die Erzeugung von Raumwärme oder zur Brauchwasser-Erwärmung.

Weitere Informationen zum BMWi-Förderprogramm finden Sie [hier](#).



Foto: Jan Hosan

## Energieeffizienz: Good Practice

*Ab dieser Ausgabe des Infobriefs Energieeffizienz präsentieren wir monatlich Beispiele von erfolgreichen Energieeffizienz-Maßnahmen in Unternehmen, Privathaushalten oder Kommunen.*

**Initiative Energieeffizienz-Netzwerk: Bisläng über 18.000 Megawattstunden Energie eingespart**

### Das Energieeffizienz-Netzwerk ETA-Plus übertrifft sich selbst

Durch Austausch und Kooperationen können Unternehmen ihre Fortschritte bei der Energieeffizienz deutlich beschleunigen. Deshalb wurde 2014 im Rahmen des Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz (NAPE) die Initiative Energieeffizienz Netzwerke gestartet. Ab 2021 wird sie als Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke fortgeführt. Dann sollen bis Ende 2025 bis zu 350 Netzwerke etabliert und damit bis zu sechs Millionen Tonnen Treibhausgas-Emissionen pro Jahr eingespart werden.

Das Energieeffizienz-Netzwerk ETA-Plus, moderiert durch die ETA-Solutions GmbH, ist eines von derzeit insgesamt 283 Netzwerken. Vielfalt charakterisiert das im Wirtschaftsraum zwischen Rhein, Main und Neckar tätige Energieeffizienz-Netzwerk ETA-Plus sehr gut. Weltkonzerne finden sich hier genauso wider wie regional orientierte, kleine und mittelständische Betriebe. Ebenso bunt ist die Liste der Branchen, aus denen die Mitglieder kommen. Sie reicht von der Metall-, Kunststoff- und Baustoff- über die Chemie-, Pharma- und Lebensmittelindustrie bis hin zu Maschinenbau und Lasertechnik.

Das Energieeffizienz-Netzwerk genießt einen hohen Stellenwert in der Region,

wie die Liste der Kooperationspartner zeigt: Neben der IHK Darmstadt engagieren sich unter anderem das Regierungspräsidium Darmstadt, der Versorger Entega Energie, der TÜV Hessen sowie die TU Darmstadt. Die Universität gibt den Netzwerkteilnehmern die Möglichkeit, Mitarbeiter in ihrer ETA-Fabrik – einer vom BMWi geförderten Einrichtung für Forschung und Fortbildung, die mit realen Industrieanlagen und -maschinen ausgestattet ist – weiterbilden zu lassen. „Den Austausch über Erfahrungen, Lösungen und auch Hürden schätzen die Teilnehmer sehr“, betont Niclas Wenz von der IHK Darmstadt, die als Träger des Netzwerkes fungieren.

## Umsetzung von geförderten Energieeffizienzmaßnahmen

In den Netzwerken werden verschiedenen Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt. Teils mit Hilfe von BMWi-Fördergeldern. So hat zum Beispiel das mittelständische Familienunternehmen Mogat durch die Unterstützung aus dem Netzwerk und mit dem Partner und Moderator ETA-Solutions zahlreiche Einzelmaßnahmen umgesetzt. Hierbei konnte auf die Förderprogramme des BMWi zurückgegriffen werden.

Besonders erfolgreich wurden Optimierungsmaßnahmen im Bereich der Thermalölerhitzung, des zentralen Kühlsystems und der Wärmerückgewinnung umgesetzt. Zudem wurden hervorstechende Einsparpotenziale durch den Einsatz energieeffizienter Technologien, wie z.B. bei der Druckluftherzeugung und Versorgungstechnik, erschlossen. Insgesamt ermöglichen diese Maßnahmen eine erhebliche Reduzierung der Betriebskosten und jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparungen von über 251t CO<sub>2</sub>. Oftmals belaufen sich die Amortisationszeiten der Maßnahmen außerdem auf deutlich unterhalb von 5 Jahren.

Für die Umsetzung konnte Mogat auf Mittel aus der vom BMWi finanzierten [Bundesförderung für Energieeffizienz für die Wirtschaft](#) zurückgreifen. Mit der Bundesförderung werden vom BMWi Unternehmen gefördert, die in hocheffiziente Technologien sowie erneuerbare Energien investieren und damit nachhaltig für sparsame und rationelle Energieverwendung in ihrem Betrieb sorgen. Mehr Informationen dazu finden Sie [auf der Website](#).

## Energieeffizienz-Netzwerke suchen noch Teilnehmer

Unternehmen, die an einer Netzwerkteilnahme Interesse haben, aber kein eigenes Netzwerk gründen möchten, können sich auf der Webseite der Initiative Energieeffizienz Netzwerke informieren. Dort gibt es unter anderem eine [interaktive Deutschlandkarte](#) mit allen bestehenden Netzwerken. In der Karte sind Energieeffizienz-Netzwerke, die aktuell noch Teilnehmer suchen, rot markiert.



Auch das Energieeffizienz-Netzwerk ETA-Plus wird sich ab 2021 mit zwei Netzwerken neu aufstellen, um dem großen Interesse Rechnung zu tragen. Mit ETA-Plus Südhessen wird vorzugsweise kleinen und mittelständigen Unternehmen eine Plattform zum Austausch eröffnet. Zusätzlich verbindet das Netzwerk für Energieeffizienz und Klimaschutz ETA-Metropol Rhein Main Neckar große Unternehmen aus den Metropolregionen Rhein-Neckar und Frankfurt-Rhein-Main – neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.effizienznetzwerke.org](http://www.effizienznetzwerke.org) und [www.darmstadt.ihk.de](http://www.darmstadt.ihk.de).

# Veranstaltungstipps

## Termine

### Termine für Veranstaltungen/ Messen zur Energieeffizienz in 2020

- **09. - 14. November**, Berlin/Online  
[Aktionswoche Berlin spart Energie](#)
- **11./ 18./ 25. November**, Online  
[KfW-Infrastrukturfinanzierung:](#)  
30-minütige Onlineschulungen zu KfW-Förderprogrammen für Kommunen
- **13. - 14. November**, Online  
[12. EffizienzTagung Bauen + Modernisieren](#)
- **16. - 17. November**, Online  
[dena Energiewende Kongress](#)
- **17. November**, Online  
[6. BMU-Fachtagung „Klimaschutz durch Abwärmenutzung“](#)
- **22. - 23. November**, Berlin  
[DENEFF: EnergyEfficiencyHack 2020](#)
- **24. November**, Berlin/Online  
[DENEFF Jahreskonferenz](#)

**KONTAKT**  
**Projektbüro**  
„Dialog  
Energieeffizienz“

*Sie haben Fragen, Anregungen oder Ideen für gemeinsame Aktionen für mehr Energieeffizienz? Sprechen Sie uns an!*

[www.dialog-energieeffizienz.de](http://www.dialog-energieeffizienz.de)  
[dialog-energieeffizienz@dena.de](mailto:dialog-energieeffizienz@dena.de)